

10. Stahlstabschere

Auf der Wiese an der Rückseite des Kettenschmiedemuseums steht eine Stahlstab-Abscher-Maschine aus der Zeit um 1920.

Auf dieser „Schere“ wurden die „Pinns“ aus den langen Stahlstangen geschert (abgeschnitten). Die Länge eines „Pinns“ entspricht dem Umfang eines Kettengliedes.

Der Antrieb der Maschine erfolgt über das rechte große Riementreibrad und dann über eine Transmission, wie sie in der Schmiedefeueranlage im Museum gezeigt wird.

Die Scherblätter haben hier eine Form und auch fertige Ketten konnten auf die Länge abgeschert werden, die der Kunde bestellt hatte. Im Gegensatz zu dieser Schere kann die im Museum stehende große Stabschere nur Stahlstäbe abscheren.



Foto: Erika George